

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



OLYMPIA HOTEL

Badenerstrasse 324, vis-à-vis Franz A.-G., Zürich
Das Hotel mit dem großen Komfort zu kleinen Preisen, am Eingang zur City. Speisesaal mit Terrasse im 1. Stock. Jedes Zimmer mit WC, Tel.

Telefon (051) 5477 66



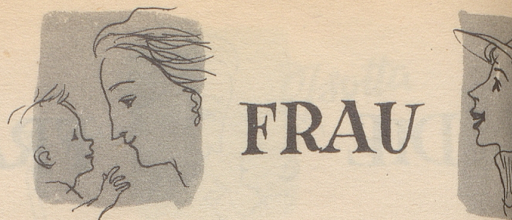
sind Inbegriff modischer Vollkommenheit.



Sie werden nach traditionellen schweizerischen Qualitätsbegriffen von einheimischen Spezialarbeitern geschaffen — nicht nur für das Auge — sondern auch für ausgiebigen Gebrauch.

J. DÜRSTELER & Co. A.G. • WETZIKON - ZÜRICH

DIE FRAU



nicht unserem Hausmeister!). Einer meiner Kollegen, der von seinem Schreibtisch aus gerade an diese Wand sieht, ist nun besonders darauf bedacht, daß hübsche Ansichtskarten geschickt werden. Er selbst trägt natürlich auch nach Möglichkeit zur Verschönerung seiner Aussicht bei.

Momentan ist nun dieser Kollege — nennen wir ihn Zimmerli — auf einer Spanienreise und schickt fleißig farbige Ansichtskarten ins Büro. Als ich gestern eine Angestellte eine eben angekommene Karte bewundern sah, fragte ich: «Vom Zimmerli?» «Nei, vom Segantini», bekam ich zur Antwort. Idali

DAS KLEINE ERLEBNIS DER WOCHE

Mein Mann hat ein Hobby, und es ist nicht das schlechteste: Hörspiele. Darum wurde ein UKW-Zusatzgerät neben den Radio gestellt; es sieht herzig aus, wie das Junge vom Alten. Dieses Zusatzgerät

soll nun den Bedarf, den Beromünster nicht zu decken vermag, ergänzen, und zwar seien es immer ganz phantastische, wie man sie von unserem Beromünster nie zu hören bekomme. Und mit diesem Zusatzgerät begann die Abmagerungskur; denn es kommt der intensivsten Gymnastikstunde gleich, wenn man von der Wohnung auf den Estrich springt, der Antenne ein Schübsli gibt, wieder hinunter zur Kontrolle, nochmals hinauf, noch ein Ideeli von einem Schübsli, und so an die 20–30 mal. Das gibt Training!

So war es auch wieder einmal an einem Dienstagabend. Alles war vorbereitet, der Empfang gesichert. Das Licht mußte gelöscht werden, daß ja das Klappern der Lismernadeln den Genuß nicht störe. Jetzt schien der große Augenblick gekommen, wir lauschten gespannt. Der Ansager begann: «Hier ist der Südwestfunk, Sie hören nun ein Hörspiel, das wir vom Sender Beromünster übernommen haben. Der Titel heißt» A. H.



«Wänn tänkt eigetli ihri Tochter as hürate?»
«Immer!»